

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2018

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2018
in tabellarischer Form

Herausgeber:
Zentrale Studienberatung der
Bergischen Universität Wuppertal 2018
Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Sonja Haefs
Organisation der Schülerinformationstage:
Diana Bartnik, Sinéad Costello und Christina Doege
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

© Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit18.pdf>

Zusammenfassung

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2018 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 35¹ Fachveranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1648 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1171 Teilnehmer² gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 71,06% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 122 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler Informationen über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Mehr als die Hälfte der befragten Teilnehmer (58,5%) sind durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 20,7% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 25,8% über „Bekannte“, 28,9% über die „Webseite der Uni“ und 6,5% durch „Plakate“ von den Schülerinformationstagen erfahren. 4,3% der Befragten sind durch die „Medien“, 6,5% durch „sonstige“ Informationsquellen, 7,4% durch die „ZSB“ und 2,7% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 0,5% durch „Facebook“, 0,3% durch andere Websites (Mehrfachnennungen waren möglich). 95,9% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (46,0%). 45,3% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 7,3% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (70,8%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,1% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 36,3% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet und 55,9% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 6,0% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl haben. Insgesamt sind sich 19,7% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 47,9% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 11,2% angaben, nach der Informationsveranstal-

¹ Die zwei Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“ der Zentralen Studienberatung wurden nicht evaluiert. Siehe Perspektive.

² Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

tung den Studiengang „auszuschließen“. 19,7% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 16,3% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 55,6% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 45,5% am häufigsten genannte Grund hierfür ist die „Nähe zum Wohnort“. 17,7% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Die weiteren Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 10,4% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ von der Universität zu haben, während 10,0% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angaben. Für 5,4% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 4,3% der „gute Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (37,7%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 23,6% der Befragten gaben Verbesserungswünsche an. 17,8% von diesen wünschten sich eine verbesserte Präsentation. 15,6% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. 8,3% wünschten sich die Einbindung von Studierenden in die Vorträge und 7,2% würden gerne konkreter über Studieninhalte informiert werden. „Mehr Werbung“ wünschten sich 16,7% der Befragten. 76,4% der Besucher nannten keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2018 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. 2018 nahmen insgesamt 1648 Schülerinnen und Schüler an den Informationsveranstaltungen in den Studienfächern teil.

Im Rahmen der Initiative der „Wochen der Studienorientierung“ wurden über die Veranstaltungen der Schülerinformationstage hinaus vermehrt Vorträge und Praktika von einzelnen Schulen bei der Zentralen Studienberatung angefragt. (2018: 693 Schülerinnen und Schüler in 18 unterschiedlichen Formaten, die von der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität angeboten wurden.)

In den kommenden Jahren soll dieses Veranstaltungsangebot noch stärker ausgebaut und mit den Schülerinformationstagen verknüpft werden. Diese Veranstaltungen sollen daher, wie auch die Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“, zukünftig evaluiert werden.

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2018 in tabellarischer Form

Inhaltsverzeichnis

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2018..... 1
Zusammenfassung 3
Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2018 in tabellarischer Form 5
Inhaltsverzeichnis 6
 Vorbereitung der Schülerinformationstage..... 7
 Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung 7
 Ergebnisse 8
Abbildungsverzeichnis..... 27
Tabellenverzeichnis 27
Anhang 28

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2018 in tabellarischer Form

1. Vorbereitung der Schülerinformationstage

Anfang Dezember 2017 erfolgte die Zusendung der 12.500 Programme und 500 Plakate an ca. 250 Schulen, darunter alle Schulen in Wuppertal, Solingen und Remscheid, an denen ein Abitur erworben werden kann. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterverteilung an neun regionalen Standorten sowie allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken zugesandt. Das Programm der Schülerinformationstage wurde online auf der Homepage der Zentralen Studienberatung³ und auf den Seiten zu den Wochen der Studienorientierung der Homepage des MKW⁴ veröffentlicht.

2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Chemie und Lebensmittelchemie. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 43 Studieninteressierte begrüßen. Im Anschluss hatten die Studieninteressierten die Möglichkeit sich in weiteren Informationsveranstaltungen zu dem Studium der Biologie oder des Industrial Designs zu informieren.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 15.01.2018 in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Lehrenden Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2018 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt – einen Rücklauf von 1171 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 35 Veranstaltungen erstellt und den jeweiligen Lehrenden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

³ <https://www.zsb.uni-wuppertal.de/fuer-schuelerinnen-und-schueler/schuelerinfotage.html>

⁴ <https://www.mkw.nrw/>

3. Ergebnisse

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

Jahr	Besucherzahl
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537
2012	2462
2013	1859
2014	1784
2015	2373
2016	1819
2017	1853
2018	1648

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1648 Personen. Von ihnen haben 1171 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 71,06%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

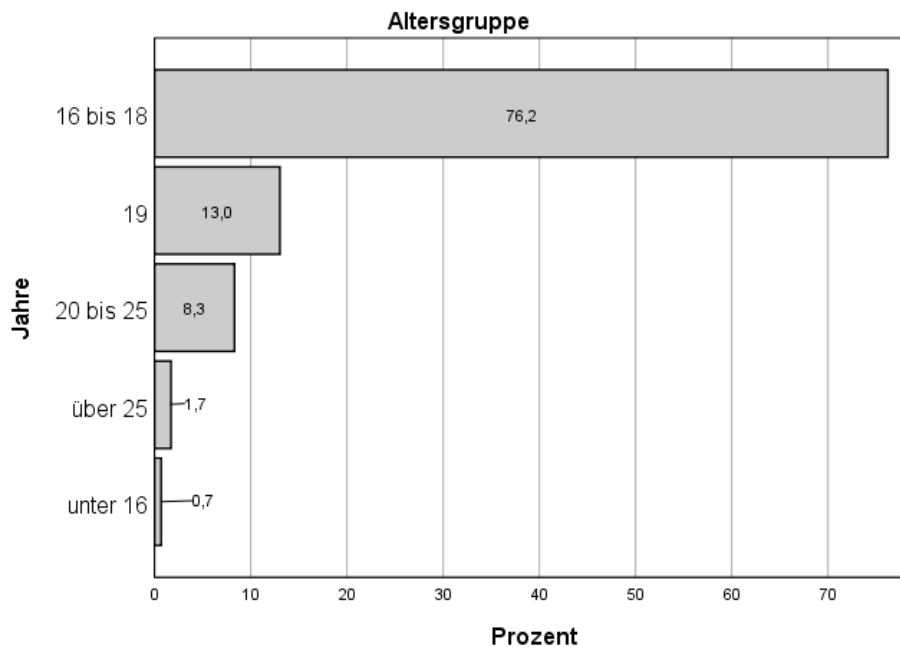
Durch eine individuelle Codierung (siehe Anlage Fragebogen) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Besucher tabellarisch dargestellt.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
11	2
8	2
7	3
6	4
5	12
4	26
3	66
2	133
1	923

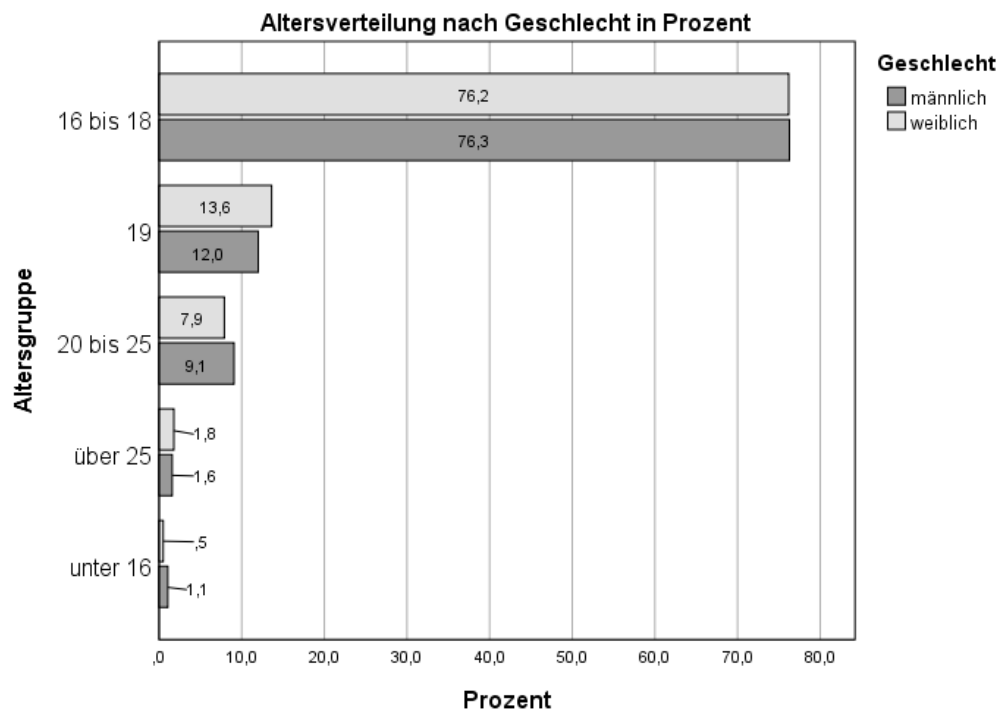
zu Fragenblock 1: Angaben zur Person

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2018 war 8, der älteste 55 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18 Jahre.

Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht



Die Geschlechterverteilung in den jeweiligen Altersgruppen war nahezu ausgeglichen.

Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?

85,7% der Besucher (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 16 Wohnorten der Umgebung:

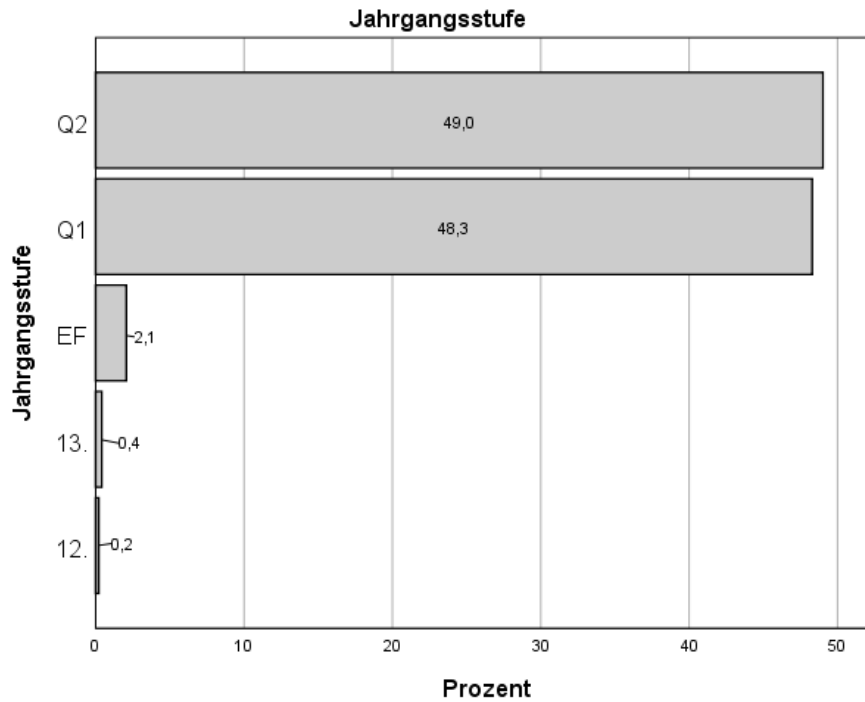
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher

Wohnort	Häufigkeit	Prozent
Wuppertal	478	40,8
Remscheid	218	18,6
Solingen	86	7,3
Düsseldorf	40	3,4
Radevormwald	20	1,7
Haan	19	1,6
Leverkusen	18	1,5
Mettmann	18	1,5
Sprockhövel	16	1,4
Hilden	15	1,3
Erkrath	14	1,2
Langenfeld	14	1,2
Hagen	12	1,0
Mönchengladbach	12	1,0
Wermelskirchen	11	0,9
Velbert	10	0,9
Gesamt	1001	85,3

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?

122 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen und Düsseldorf aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang, Seite 28 - 32).

Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2



(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12 an Gymnasien)

Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

Schulform	Häufigkeit	Prozent
Gültig		
Gymnasium	717	61,2
Gesamtschule	216	18,4
Berufskolleg	64	5,5
Universität	13	1,1
Waldorfschule	4	0,3
sonstiges	2	0,2
Fachoberschule	1	0,1
Gesamt	1017	86,8
Keine Angaben	154	13,2
Gesamtsumme	1171	100,0

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?

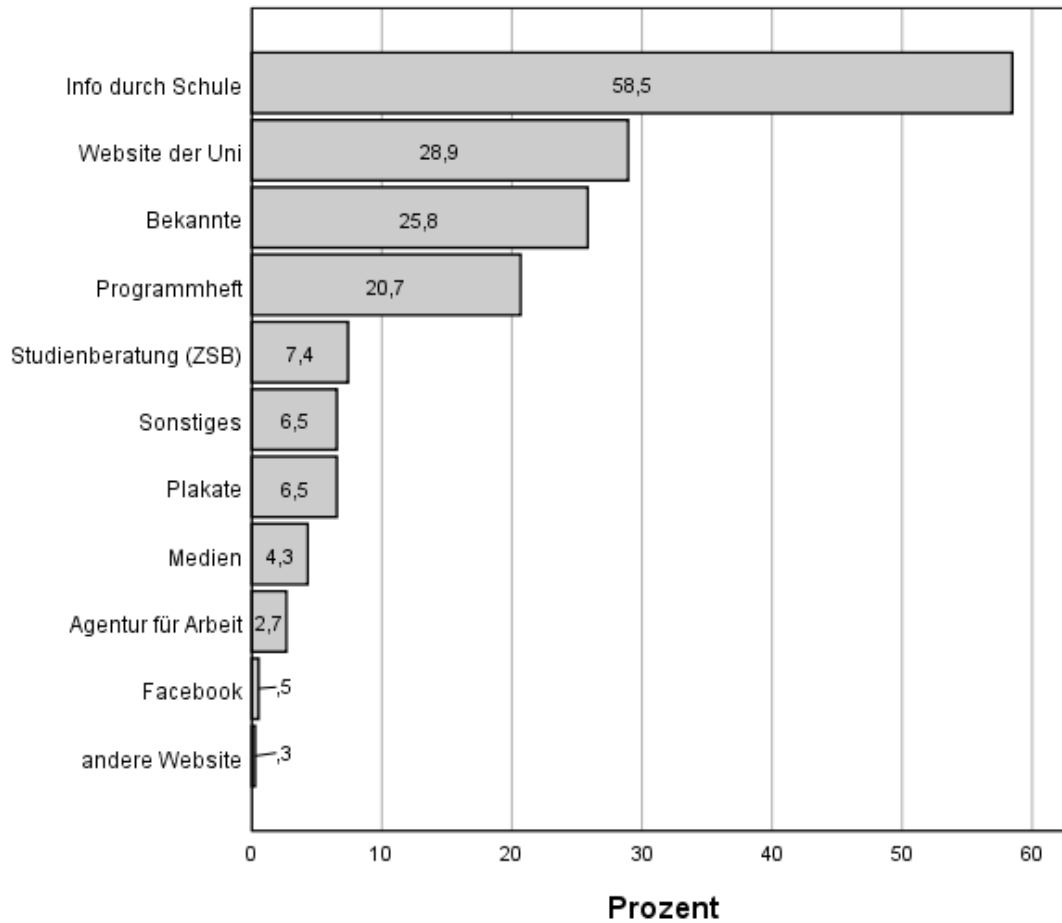
Tabelle 5: Ausbildungsstand

Ausbildung	Häufigkeit	Prozent
Keine Ausbildung	1149	97,8
Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent	3	0,3
Medizinische/r Fachangestellte/r	3	0,3
B.A. Economics & Business Economics	2	0,2
Bankkauffrau / Bankkaufmann	2	0,2
Heilerziehungspfleger / Heilerziehungspflegerin	2	0,2
Handelsfachwirt/in	2	0,2
Bürokauffrau / Bürokaufmann	1	0,1
Fachinformatiker/in AE	1	0,1
Friseurmeister/in	1	0,1
Gesundheits- und Krankenpflege	1	0,1
Gruppenhelfer/in	1	0,1
Kriminalkommissar/in	1	0,1
Maschinen- und Anlageführer/in	1	0,1
Technische/r Fachwirt/in	1	0,1
Gesamtsumme	1171	100,0

Von den 1171 Befragten gaben 20 (1,71 %) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

zu Frage 2: Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

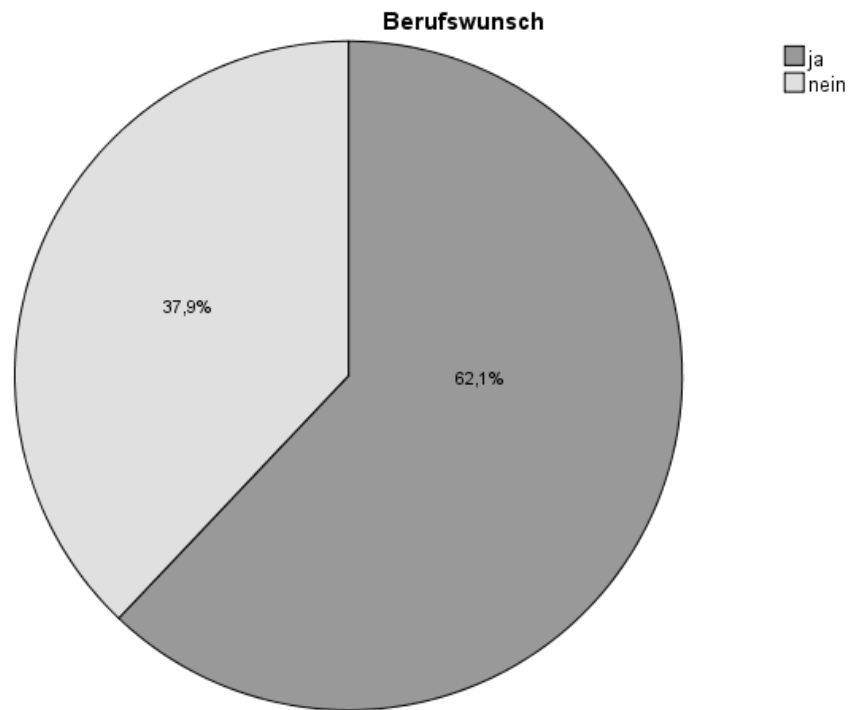
zu Frage 3: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

Auswahl	Häufigkeit	Prozent
Gültig selbstständig	1123	95,9
Sonstiges	17	1,5
mit Klasse/Gruppe	4	0,3
durch Lehrer/ -in	2	0,2
Gesamt	1146	97,9
Keine Angaben	25	2,1
Gesamt	1171	100,0

zu Frage 4: Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



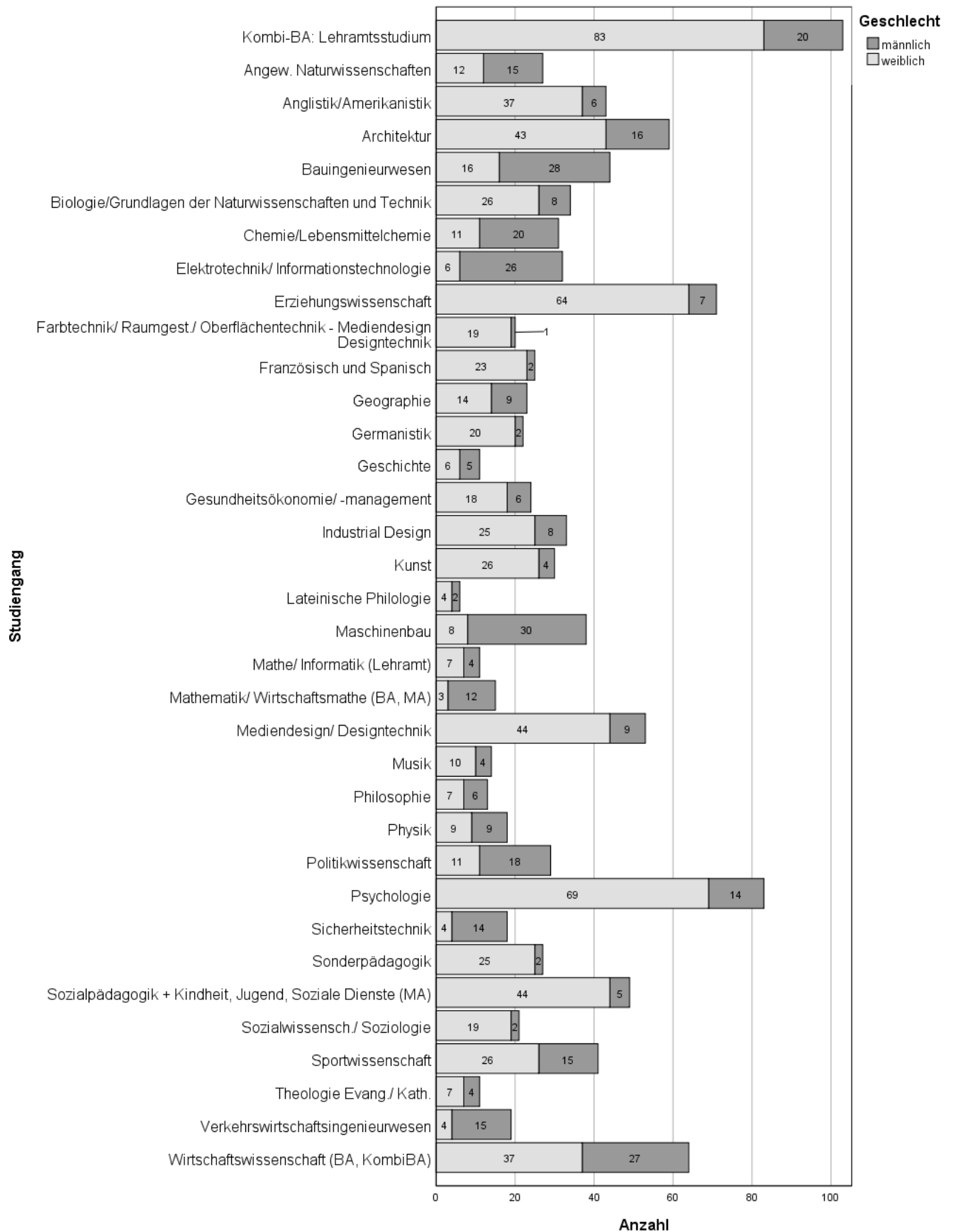
Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

Zu Frage 5: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?**Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert)**

Studiengang	w	in%	m	in%	Gesamt	in%	Rücklauf Summe	Quote in %
Angewandte Naturwissenschaften	10	29,4	24	70,6	34	2,1	27	79,4
Anglistik/Amerikanistik	43	84,3	8	15,7	51	3,2	43	84,3
Architektur	49	47,8	54	52,4	103	6,4	59	57,2
Bauingenieurwesen/Bautechnik	18	24,3	56	75,7	74	4,6	44	59,5
Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik	41	75,9	13	24,1	54	3,4	34	63,0
Chemie/Lebensmittelchemie	24	55,8	19	44,2	43	2,7	31	72,1
Elektrotechnik/Informationstechnologie	9	26,5	25	73,5	34	2,1	32	94,1
Erziehungswissenschaft	64	87,7	9	12,3	73	4,5	72	98,6
Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik	23	92,0	2	8,0	25	1,6	20	80,0
Geographie	17	63,0	10	37,0	27	1,7	23	85,2
Germanistik	26	89,7	3	10,3	29	1,8	22	75,9
Geschichte	6	54,5	5	45,5	11	0,7	11	100,0
Gesundheitsökonomie/-management	20	71,4	8	28,6	28	1,7	24	85,7
Industrial Design	38	67,9	18	33,1	56	3,5	33	58,9
KombiBA/Lehramt	k.A.				148	9,2	103	69,6
Kunst	77	88,5	10	11,5	87	5,4	31	35,6
Lateinische Philologie	3	42,9	4	57,1	7	0,4	6	85,7
Maschinenbau	10	17,2	48	82,8	58	3,6	39	67,2
Mathematik LA/Informatik	8	66,7	4	33,3	12	0,7	11	91,7
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	3	21,4	11	78,6	14	0,9	15	93,3
Mediendesign/Designtechnik/AVM/IM	81	81,0	19	19,0	100	6,2	55	55,0
Musik	5	31,2	11	68,8	16	1,0	14	87,5
Philosophie	6	46,2	7	53,8	13	0,8	13	100,0
Physik	12	50,0	12	50,0	24	1,5	18	75,0
Politikwissenschaft	13	39,4	20	60,6	33	2,1	29	87,9
Psychologie	80	80,8	19	19,2	99	6,2	84	84,9
Romanistik (Französisch, Spanisch)	25	86,2	4	13,8	29	1,8	25	86,2
Sicherheitstechnik	7	23,3	23	76,7	30	1,9	18	60,0
Sonderpädagogik	k.A.				45	2,8	27	60,0
Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste	43	87,8	6	12,2	49	3,1	49	100,0
Sozialwissenschaften/Soziologie	27	84,4	5	15,6	32	2,0	21	65,6
Sportwissenschaft	34	68,0	16	32,0	50	3,1	42	84,0
Theologie Evangelische/Katholische	9	60,0	6	40,0	15	0,9	12	80,0
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	10	25,0	30	75,0	40	2,5	19	47,5
Wirtschaftswissenschaft (KombiBA)	12	11,4	93	88,6	105	6,5	64	61,0
Gesamt	853	58,6	602	41,4	1648	100,0	1171	71,1

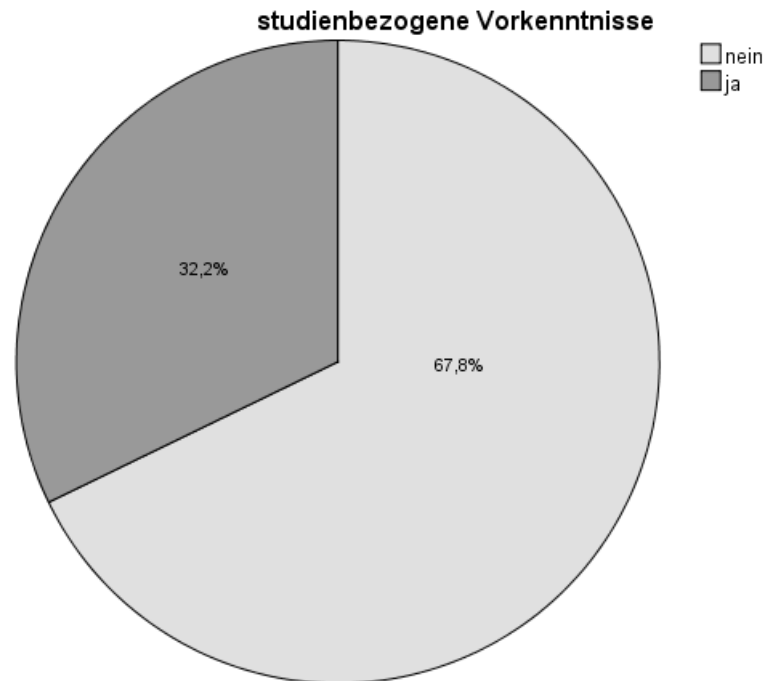
Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 35 Informationsveranstaltungen in allen Fakultäten besuchen.

Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht



zu Frage 6: Haben Sie studiengangsspezifische Vorkenntnisse?

Abbildung 7: Studiengangsspezifische Vorkenntnisse



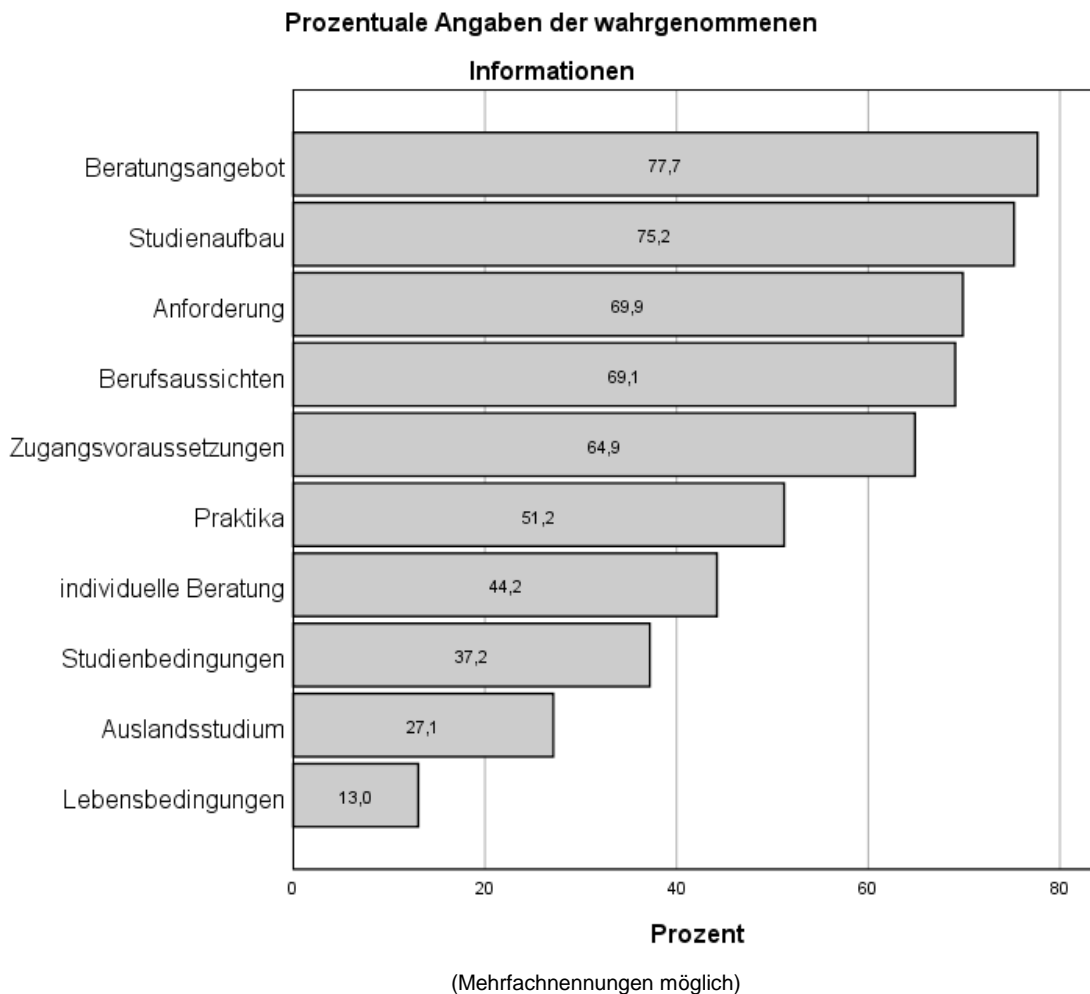
Die Angaben in Darstellung 7 betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So gaben 32,2% der Befragten an, studiengangsspezifische Vorkenntnisse zu haben.

zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
3. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
4. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
5. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
6. Praktika während des Studiums
7. Berufsaussichten nach Abschluss
8. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
9. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen



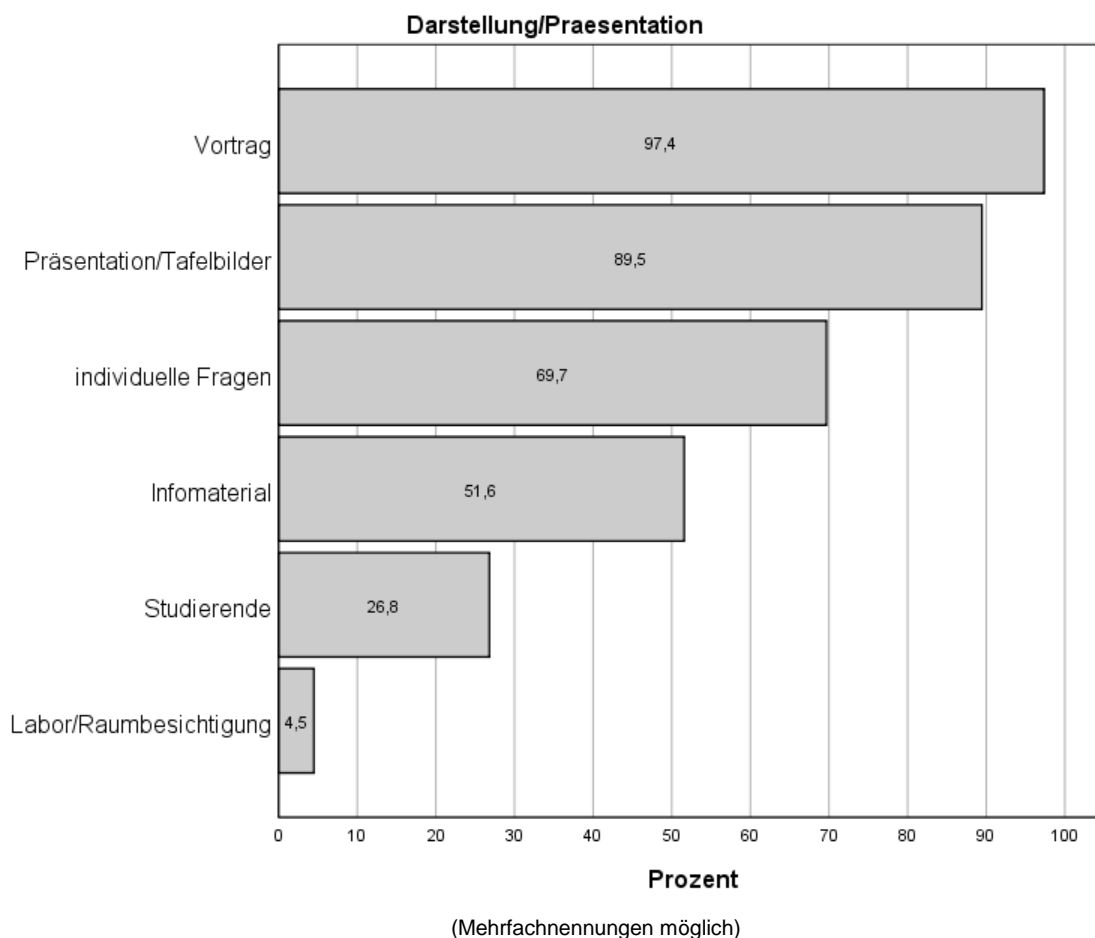
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht mit PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.
6. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.

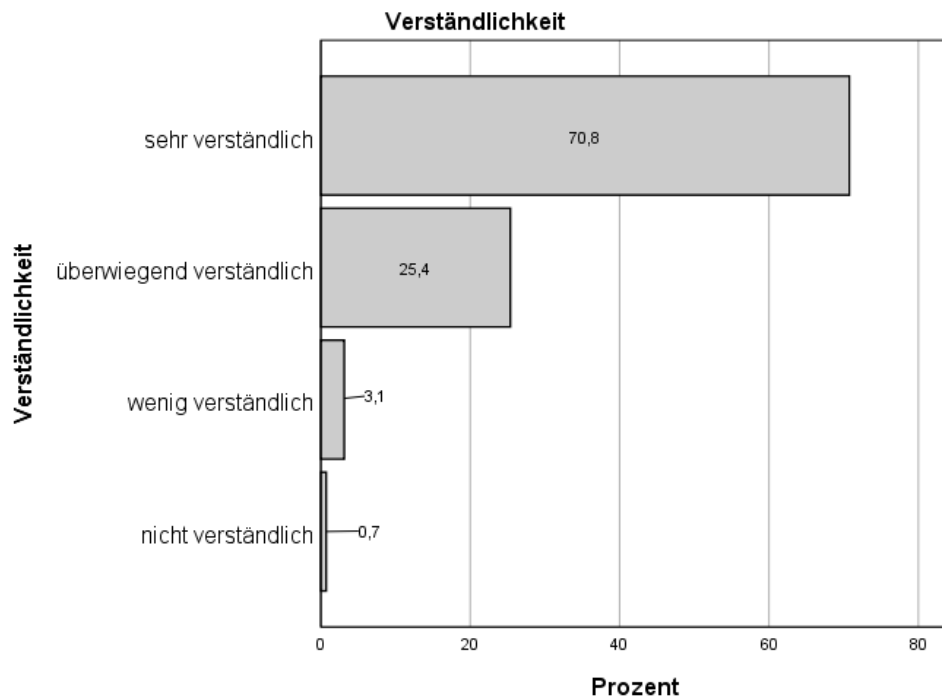
Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen



Darstellung 9 bezieht sich ebenfalls auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden diese durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



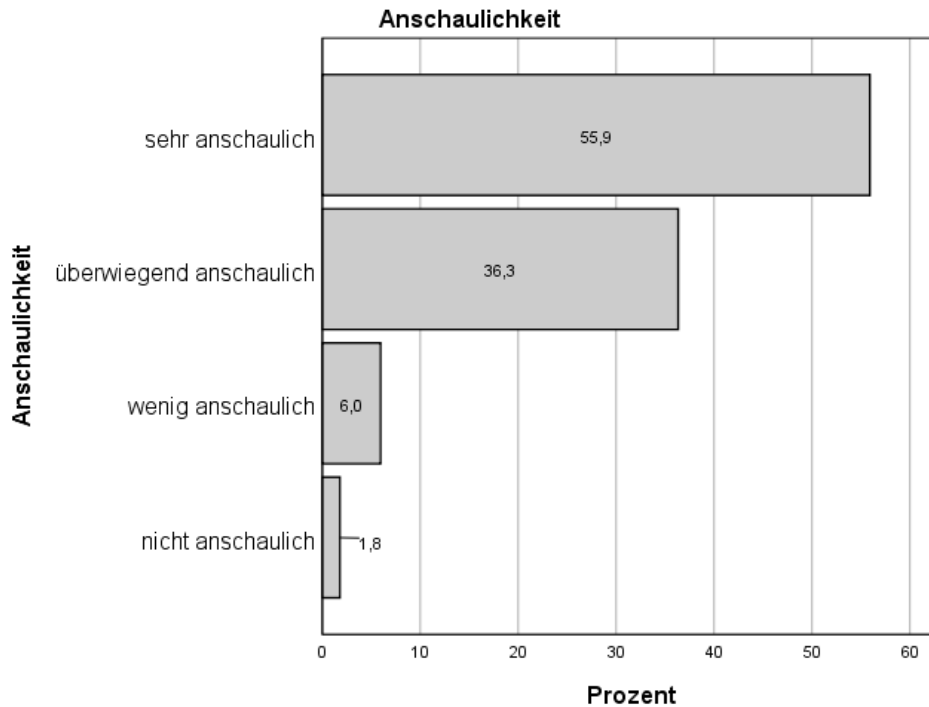
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,34, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ eingeschätzt wurde.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

Verständlichkeit		
N	Gültig	1115
	Fehlend	56
Mittelwert		1,34
Standardabweichung		0,574

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

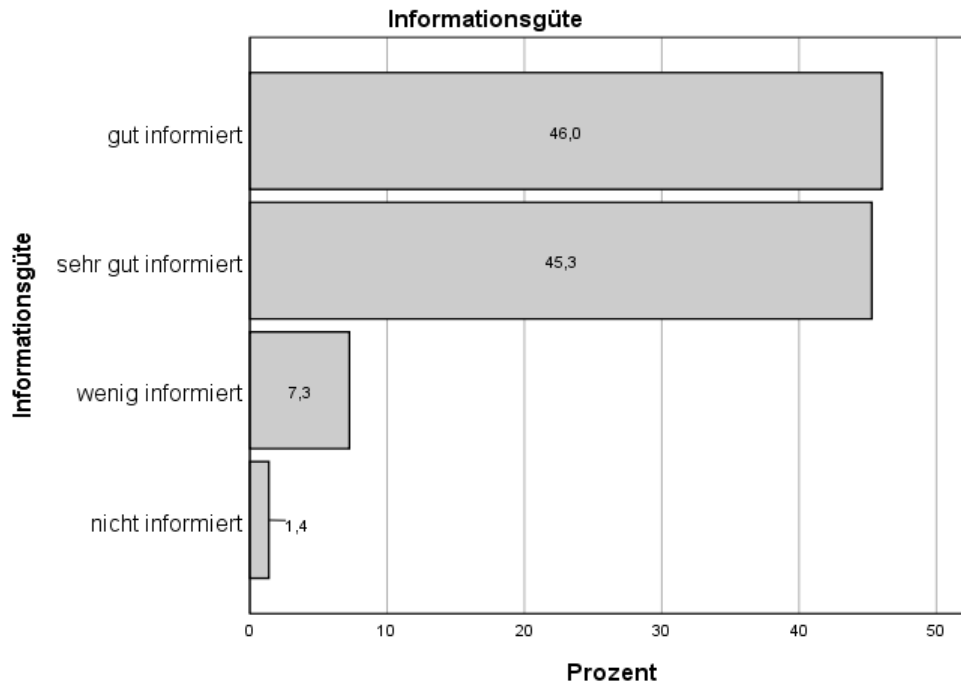
Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,54. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) liegt bei 0,69.

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

Anschaulichkeit		
N	Gültig	1109
	Fehlend	62
Mittelwert		1,54
Standardabweichung		0,690

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,65. Die Standardabweichung beträgt 0,68.

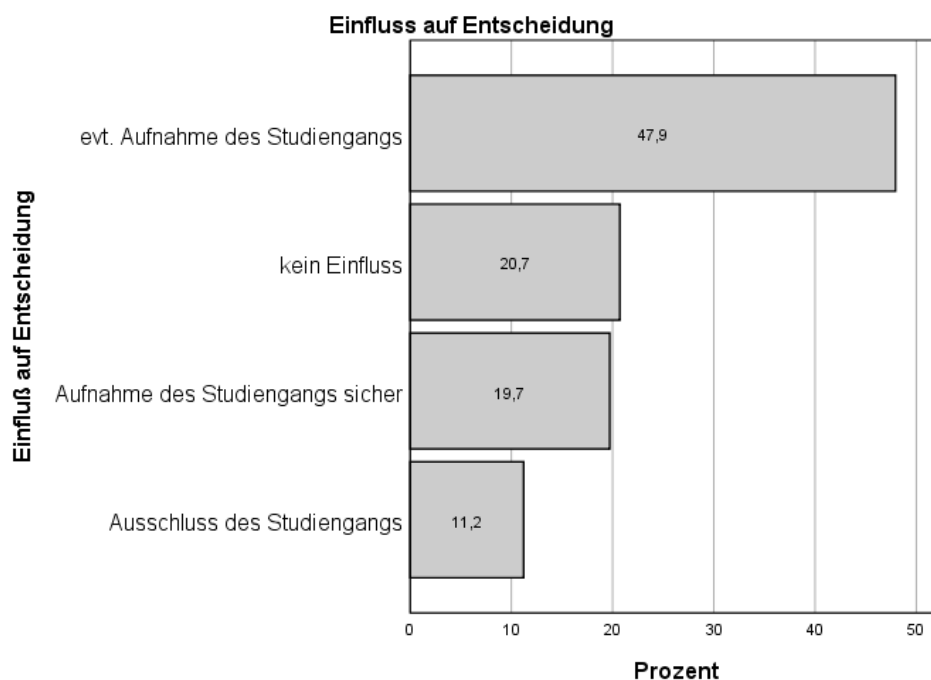
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	1075
	Fehlend	96
	Mittelwert	1,65
	Standardabweichung	0,676

zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach oder gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

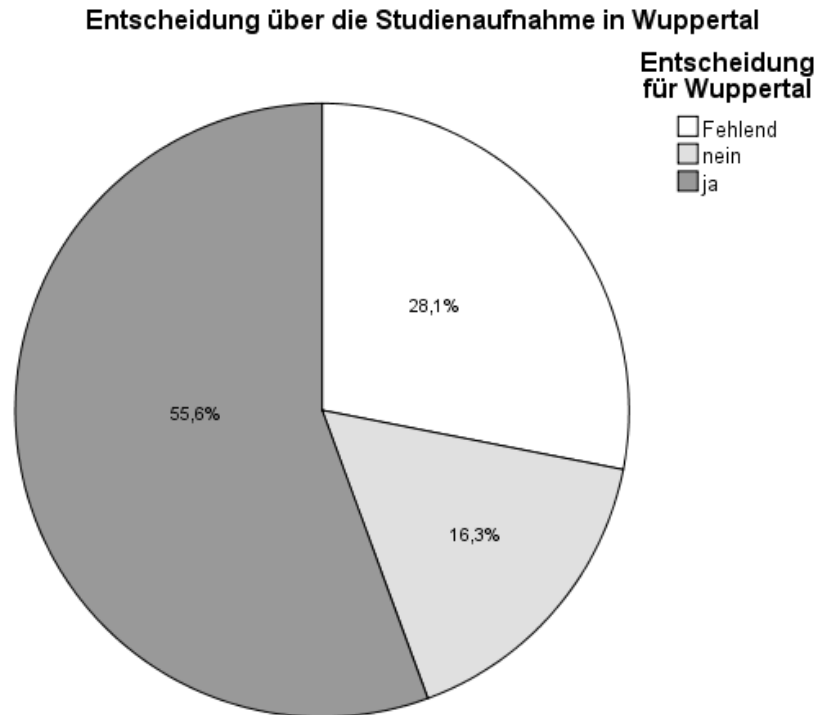
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 55,6% der Befragten als Studienort gewählt werden. 16,3% würden eine Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 28,1% machten hierzu keine Angabe.

Von den 55,6%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 85,7% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten kategorisierten Nennungen (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Nähe Wohnort (45,5%)
- Wohnort Wuppertal (17,7%)
- Guter Eindruck (10,4%)
- Gutes Studienangebot (10,0%)
- Gute Verkehrsanbindung (5,4%)
- Guter Ruf der Uni (4,3%)
- Übersichtliche Größe der Uni (3,9%)
- gut informiert / gut beraten (2,3%)
- Kompetente Dozenten (0,4%)

16,3% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 16,3% gaben 16,8% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden mehrheitlich folgende Gründe kategorisiert genannt (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (37,7%)
- Unpassendes Studienangebot (15,7%)
- Uni unattraktiv (13,2%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (11,3%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (10,1%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (6,3%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (5,7%)

zu Frage 14: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

76,4 % der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von 23,6 % der Besucher die folgenden meistgenannten kategorisierten Vorschläge gemacht (Einzelauswertungen mit spezifischen Angaben wurden den Dozentinnen und Dozenten auf Wunsch zugesandt):

- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (17,8%)
- Mehr Werbung (16,7%)
- Bessere Beschilderung (15,6%)
- Größere Räume (12,0%)
- Mehr Studierende miteinbinden (8,3%)
- Über Studieninhalte informieren (7,2%)
- Lauter/deutlicher sprechen (5,1%)
- Führungen anbieten (4,3%)
- Themen mehrmals anbieten (2,9%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (2,9%)
- Vorlesungen besuchen (2,5%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (1,4%)
- Infos Auslandsstudium (1,1%)
- Infos zum Studentenleben/Kosten (1,1%)
- Infomaterial verteilen (0,7%)
- Internetauftritt verbessern (0,4%)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher.....	9
Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht.....	10
Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2.....	12
Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen	14
Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch	15
Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht.....	17
Abbildung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse	18
Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen	19
Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen.....	20
Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen	21
Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen	22
Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher	23
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung	24
Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich	8
Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen	9
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher.....	11
Tabelle 4: Schulformen.....	12
Tabelle 5: Ausbildungsstand	13
Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen.....	14
Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht.....	16
Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit	21
Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit.....	22
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte	23
Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher	28

4. Anhang

Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort	Schule	Geschlecht			Gesamt
		k.A.	männlich	weiblich	
Wuppertal	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium		0	10	10
	St.-Anna-Schule		2	1	3
	Pina-Bausch-Gesamtschule		3	25	28
	Gymnasium Vohwinkel		10	18	28
	Gymnasium Sedanstraße		2	15	17
	Gymnasium Bayreutherstraße		4	6	10
	Gymnasium am Kothen		10	13	23
	Gesamtschule Langerfeld		7	6	13
	Gesamtschule Else-Lasker-Schüler		1	2	3
	Gesamtschule Barmen		2	15	17
	Ganztagsgymnasium Johannes Rau		6	8	14
	Erich-Fried-Gesamtschule		18	15	33
	Carl-Fuhlrott-Gymnasium		41	46	87
	Carl-Duisberg-Gymnasium		29	121	150
	Berufskolleg Werther Brücke		0	1	1
	Berufskolleg Kohlstraße		0	1	1
	Berufskolleg Elberfeld		3	5	8
	Berufskolleg Barmen Europaschule		0	2	2
	Berufskolleg am Haspel		3	2	5
	Bergische Universität Wuppertal		0	6	6
		0	1	1	
	Gesamt		141	319	460
Wülfrath	Gymnasium Wülfrath			5	5
	Gesamt			5	5
Witten	Ruhr-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Wermelskirchen	Städtisches Gymnasium Wermelskirchen		4	3	7
	Gesamt		4	3	7
Velbert	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium		1	1	2
	Gymnasium Langenberg		6	2	8
	Geschwister-Scholl-Gymnasium		2	0	2
	Gesamt		9	3	12
Solingen	Mildred-Scheel-Berufskolleg		8	5	13
	Humboldtgynasium		1	1	2
	Gymnasium Vogelsang		0	1	1
	Gymnasium Schwertstraße		8	2	10
	Geschwister-Scholl-Gesamtschule		6	33	39
	Friedrich-Albert-Lange-Schule		1	10	11

	August-Dicke-Schule		1	6	7
	Alexander-Coppel-Gesamtschule		6	0	6
	Gesamt		31	58	89
Schwerte	Gesamtschule Schwerte			1	1
	Gesamt			1	1
Schwalmtal	Gymnasium St. Wolfhelm			2	2
	Gesamt			2	2
Schiefbahn	St. Bernhard Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Schermbek	Gesamtschule Schermbek			1	1
	Gesamt			1	1
Rietberg	Gymnasium Nepomucenum Rietberg			1	1
	Gesamt			1	1
Remscheid	Sophie-Scholl-Gesamtschule	0	1	6	7
	Rudolf Steiner Schule	0	0	2	2
	Röntgengymnasium	0	50	49	99
	Leibnizgymnasium	0	1	0	1
	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	0	1	1
	Gertrud-Bäumer-Gymnasium	1	21	62	84
	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	0	3	5	8
	Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	0	1	1	2
	Berufskolleg Technik Remscheid	0	3	0	3
	Berufliches Gymnasium für Gesundheit	0	0	1	1
	Albert-Einstein-Schule	0	10	30	40
	Gesamt	1	90	157	248
Ratingen	Martin-Luther-King-Gesamtschule		1	0	1
	Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium		0	1	1
	Gesamt		1	1	2
Pleven, Bulgarien	National Schule für Kunst			1	1
	Gesamt			1	1
Palma	Europacampus		2		2
	Gesamt		2		2
Neuss	Gymnasium Marienberg			2	2
	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium			1	1
	Gesamt			3	3
Neheim	St.-Ursula-Gymnasium		2	2	4
	Gesamt		2	2	4
Monheim	Otto-Hahn-Gymnasium		1	12	13
	Gesamt		1	12	13
Mönchen- gladbach	Stiftisches Humanistisches Gymnasium		1	0	1
	Gymnasium am Geroweiher		0	1	1
	Gesamtschule Hardt		0	7	7

	Franz-Mayers-Gymnasium		1	1	2
	Gesamt		2	9	11
Mettmann	Konrad-Heresbach-Gymnasium		0	3	3
	Heinrich-Heine-Gymnasium		4	0	4
	Berufskolleg Neandertal		0	1	1
	Gesamt		4	4	8
Meinerzhagen	Evangelisches Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Leverkusen	Werner-Heisenberg-Gymnasium		0	1	1
	Marienschule Opladen		4	1	5
	Lise-Meitner-Gymnasium		0	1	1
	Landrat-Lucas-Gymnasium		3	4	7
	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium		1	0	1
	Gesamt		8	7	15
Leichlingen	Städtisches Gymnasium		1	2	3
	Gesamt		1	2	3
Langenfeld	Konrad-Adenauer-Gymnasium		1	6	7
	Bettine-von-Arnim-Gesamtschule		0	2	2
	Gesamt		1	8	9
Krefeld	Gymnasium Horkesgath		2	0	2
	Berufskolleg Uerdingen		1	2	3
	Gesamt		3	2	5
Korschenbroich	Gymnasium Korschenbroich		1	2	3
	Gesamt		1	2	3
Köln	Stadtgymnasium Köln-Porz			1	1
	Richard-Riemerschmid-Berufskolleg			1	1
	Berufskolleg an der Lindenstraße			1	1
	Gesamt			3	3
Holzwickede	Clara-Schumann-Gymnasium		1		1
	Gesamt		1		1
Hilden	Helmholtz-Gymnasium		1	0	1
	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		2	0	2
	Berufskolleg Hilden		0	2	2
	Gesamt		3	2	5
Heiligenhaus	Gesamtschule Heiligenhaus		2		2
	Gesamt		2		2
Hamburg	Studienkolleg Hamburg		1		1
	Gesamt		1		1
Halver	Anne-Frank-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Hagen	Hildegardis-Schule		2	3	5
	Gymnasium Hohenlimburg		1	2	3

	Fachhochschule Südwestfalen		1	0	1
	Cuno-Berufskolleg II		0	2	2
	Christian-Rohlf-Gymnasium		2	0	2
	Gesamt		6	7	13
Haan	Städtisches Gymnasium Haan			8	8
	Freie Waldorfschule			2	2
	Gesamt			10	10
Grevenbroich	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule			1	1
	Gesamt			1	1
Gevelsberg	Städtisches Gymnasium Gevelsberg			2	2
	Gesamt			2	2
Gelsenkirchen	Max-Planck-Gymnasium		1		1
	Gesamt		1		1
Geldern	Lise-Meitner-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Geilenkirchen	Berufskolleg Wirtschaft			2	2
	Anita-Lichtenstein-Gesamtschule			1	1
	Gesamt			3	3
Essen	Mariengymnasium			2	2
	Gesamt			2	2
Erkrath	Gymnasium Neandertal		2	1	3
	Gymnasium Hochdahl		5	0	5
	Gesamt		7	1	8
Düsseldorf	Theodor-Fliedner-Gymnasium		0	1	1
	Schloß-Gymnasium Benrath		0	4	4
	Max-Planck-Gymnasium		1	2	3
	Marie-Curie-Gymnasium		1	0	1
	Lore-Lorentz-Schule		3	8	11
	Lessing-Gymnasium		0	2	2
	Leibniz-Montessori-Gymnasium		0	1	1
	Heinrich-Heine-Universität		0	3	3
	Gymnasium Koblenzerstraße		0	1	1
	Görres-Gymnasium		2	0	2
	Georg-Büchner-Gymnasium		2	0	2
	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium		0	1	1
	Albrecht-Dürer-Schule		0	1	1
	Gesamt		9	24	33
Duisburg	Steinbart-Gymnasium			1	1
	Krupp-Gymnasium			1	1
	Gesamt			2	2
Dortmund	Stadtgymnasium Dortmund		1	0	1
	Fritz-Henßler-Berufskolleg		0	2	2

	Gesamt		1	2	3
Dorsten	Paul-Spiegel-Berufskolleg		1		1
	Gesamt		1		1
Dormagen	Bettina-von-Arnim-Gymnasium			1	1
	Gesamt			1	1
Borken	Berufskolleg Borken			2	2
	Gesamt			2	2
Bonn	Universität Bonn			1	1
	Gesamt			1	1
Keine Angabe			43	116	159
	Gesamt		43	116	159
	Gesamt	1	376	787	1164



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2018

Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

onja

ernd

04. .1996

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: _____

männlich

weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schülerin / Schüler

Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: EF Q1 Q2
 andere: _____

Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____

Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____

sonstige Tätigkeit: _____

2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)

Information durch Schule

Homepage der Universität

Plakate

Zentrale Studienberatung

Agentur für Arbeit

Programmheft der Schülerinfotage

Medien (TV, Radio, Zeitung)

Gespräch mit Bekannten

Sonstiges _____

Facebook

andere Websites _____

3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?

Kombinatorischer Bachelor und Perspektive
Lehramt

Sonderpädagogische Förderung

Angewandte Naturwissenschaften

Anglistik/Amerikanistik

Architektur

Bauingenieurwesen, Bautechnik

Biologie

Chemie und Lebensmittelchemie

Design Audiovisueller Medien,
Design Interaktiver Medien und
Mediendesign/Designtechnik

Elektrotechnik, Informationstechnologie

Erziehungswissenschaft

Evangelische Theologie und
Katholische Theologie

Farbtechnik/Raumgestaltung/
Oberflächentechnik

Französisch und Spanisch

Geographie

Germanistik

Geschichte

Gesundheitsökonomie und -management

Industrial Design

Kunst

Lateinische Philologie

Maschinenbau

Mathematik/ Informatik (Lehramt)

Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA)

Musik

Philosophie

Physik

Politikwissenschaft

Psychologie

Sicherheitstechnik

Sozialpädagogik - Kindheit, Jugend, Soziale
Dienste

Sozialwissenschaften, Soziologie

Sportwissenschaft

Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftswissenschaft

4. Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbstständig, nach Interesse
- Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- Auswahl durch Lehrer/-in
- Sonstiges _____

5. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein Ja

6. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein Ja

7. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

8. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor/in, Dozent/in, Fachschaftsvertreter/in
- Übersichten auf Präsentationen/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

9. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr verständlich überhaupt nicht verständlich

10. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

11. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert **überhaupt nicht informiert**

12. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl? (Bitte nur eine Möglichkeit auswählen)

Ja, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach
_____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach
_____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach
_____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar, weil

13. Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Ja, weil _____

Nein, weil _____

14. Welche Veranstaltungszeiten liegen für Sie am günstigsten?

14:00 – 16:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

15. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate/in, Professor/in nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. per Post an: Bergische Universität
 Zentrale Studienberatung
 Gaußstraße 20
 42119 Wuppertal